

UPC CFI, Local Division Düsseldorf, 19 January 2024, Dolby v HP



PATENT LAW – PROCEDURAL LAW

Extending time periods ([Rule 9\(3\)\(a\) RoP](#)):

- [only to be used with caution and only justified in exceptional cases](#)
- [Exceptional case: action directed against 15 defendants of which, to date, only three have been served; currently not possible to predict how much time serving others will take; willingness for defendants' representatives to be appointed for all defendants will considerably simplify the conduct of the proceedings and thus also in the interests of the plaintiff; slight extension of the opposition and defence periods requested \[...\] leads to a uniform time limit and therefore appears appropriate; assurance by defendants' representatives of agreement with extension of the time limit.](#)

Insofar as [R. 9.3 \(a\) RoP](#) of the Rules of Procedure allows for the possibility of extending the time limit, this should only be used with caution and only in justified exceptional cases in view of the strict time limit regime to be found in the Rules of Procedure, which serves to ensure that proceedings are conducted as quickly as possible.

Such an exceptional case exists here. The action is directed against a total of 15 defendants, most of whom are domiciled abroad. To date, it has only been possible to effect service on three defendants. With regard to the remaining defendants, service abroad is in progress, although it is currently not possible to predict how much time this will ultimately take. The willingness declared by the defendants' representatives to be appointed for all defendants should therefore considerably simplify the conduct of the proceedings and thus also be in the interests of the plaintiff. The slight extension of the opposition and defence periods requested by the defendants in return for individual defendants leads to a uniform time limit and therefore appears appropriate. In addition, the defendants' representatives have assured the plaintiff's side that they agree to such an extension of the time limit.

Source: [Unified Patent Court](#)

UPC Court of First Instance,
Local Division Düsseldorf, 19 January 2024
(Thomas)
Lokalkammer Düsseldorf

UPC_CFI_457/2023

Verfahrensordnung

des Gerichts erster Instanz des Einheitlichen
Patentgerichts, Lokalkammer Düsseldorf

erlassen am 19 Januar 2024

betreffend EP 3 490 258 B1

Klägerin:

Dolby International AB, vertreten durch ihre EMEA
Finance Director ..., 77 Sir John Rogerson's Quay,
Block C, Grand Canal Docklands, Dublin, D02 VK60,
Ireland,

vertreten durch: Rechtsanwalt Dr. Volkmar Henke,
Rechtsanwalt Dr. Tilmann Müller, Bardehle Pagenberg
Partnerschaft mbB, Bohnenstraße 4, 20457 Hamburg,
mitwirkend: Patentanwalt Dr. Georg Arnetsberger,
Patentanwalt Dr. Johannes Möller, Bardehle Pagenberg
Partnerschaft mbB, Prinzregentenplatz 7, 81675
München,
elektronische Zustelladresse: [...]

Beklagte:

1. **HP Deutschland GmbH**, vertreten durch ihre
Geschäftsführer, Herrn ... und Herrn ..., Herrenberger
Straße 140, 71034 Böblingen, Deutschland,
2. **HP Inc.**, vertreten durch ihre Geschäftsführer, 1501
Page Mill Road, Palo Alto, California 94304, U.S.A.,
3. **HP International SARL**, vertreten durch ihre
Geschäftsführer, Route du Nant-d'Avril 150, 1217
Meyrin, Schweiz,
4. **HP Austria GmbH**, vertreten durch ihre
Geschäftsführer, Technologiestrasse 5, 1120 Wien,
Österreich,
5. **HP France SAS**, vertreten durch ihre
Geschäftsführer, Meudon Campus Bât. 1, 14 Rue de la
Verrerie, 92190 Meudon, Frankreich,
6. **HP Belgium SPRL**, vertreten durch ihre
Geschäftsführer, Hermeslaan 1a, B-1831 Diegem (H.P.
Inc.), Belgien,
7. **HP Inc Danmark ApS**, vertreten durch ihre
Geschäftsführer, Engholm Parkvej 8, 3433 Allerød,
Dänemark,
8. **HP Finland Oy**, vertreten durch ihre Geschäftsführer,
Piispankalliontie, 02200, Espoo, Finnland,
9. **HP Italy S.r.l.**, vertreten durch ihre Geschäftsführer,
Via Carlo Donat Cattin, 5 - 20063 Cernusco sul Naviglio
(MI),
10. **Hewlett-Packard Nederland BV**, vertreten durch
ihre Geschäftsführer, Startbaan 16, 1187 XR
Amstelveen, Niederlande,
11. **HP PPS Sverige AB**, vertreten durch ihre
Geschäftsführer, Gustav III:s Boulevard 30, 169 73
Solna, Schweden,
12. **HPCP – Computing and Printing Portugal,
Unipessoal, Lda.**, vertreten durch ihre Geschäftsführer,
Building D. Sancho I, Quinta da Fonte, Porto Salvo,
2770-071 Paço de Arcos, Lissabon, Oeiras, Portugal,
13. **Hewlett-Packard d.o.o.**, vertreten durch ihre
Geschäftsführer, Tivolska cesta 48, 1000 Ljubljana,
Slowenien,
14. **Hewlett-Packard Luxembourg SCA**, vertreten
durch ihre Geschäftsführer, Vegacenter, 75 Parc
d'Activités, Capellen, L-8308 Capellen, Luxemburg,

15. HP Inc Bulgaria EOOD, vertreten durch ihre Geschäftsführer, Mladost Region, Business Park Sofia , Building 10, Sofia 1766, Bulgarien, Beklagte zu 1) bis 15) vertreten durch: Rechtsanwalt Dr. Frank-Erich Hufnagel, Rechtsanwältin Dr. Nina Bayerl, Rechtsanwalt Dr. Stefan Dorn, Rechtsanwältin Dr. Sabrina Biedermann, Rechtsanwältin Eva Acker, Rechtsanwältin Vanessa Werlin, Freshfields Bruckhaus Deringer Rechtsanwälte Steuerberater PartG mbB, Feldmühleplatz 1, 40545 Düsseldorf, elektronische Zustelladresse: ...

STREITPATENT:

Europäisches Patent Nr. EP 3 490 258 B1

SPRUCHKÖRPER/KAMMER:

Spruchkörper der Lokalkammer Düsseldorf

MITWIRKENDE RICHTER:

Diese Anordnung wurde durch den Vorsitzenden Richter Thomas als Berichterstatter erlassen.

VERFAHRENSSPRACHE: Deutsch

GEGENSTAND: [R. 9.3 \(a\) Verfo](#) – Verlängerung der Einspruchs- und Klageerwiderungsfrist

GRÜNDE DER ANORDNUNG:

Soweit [R. 9.3 \(a\) Verfo](#) die Möglichkeit der Fristverlängerung einräumt, ist davon vor dem Hintergrund des in der Verfahrensordnung zu findenden und der Gewährleistung einer möglichst zügigen Verfahrensführung dienenden strengen Fristenregimes nur zurückhaltend und ausschließlich in begründeten Ausnahmefällen Gebrauch zu machen.

Ein solcher Ausnahmefall liegt hier vor. Die Klage richtet sich gegen insgesamt 15, überwiegend im Ausland ansässige Beklagte. Bisher konnte die Zustellung nur bei drei Beklagten realisiert werden. Hinsichtlich der übrigen Beklagten läuft die Auslandszustellung, wobei sich derzeit nicht absehen lässt, wieviel Zeit diese letztlich in Anspruch nehmen wird. Die durch die Beklagtenvertreter erklärte Bereitschaft, sich für alle Beklagten zu bestellen, dürfte daher die Verfahrensführung erheblich vereinfachen und damit auch dem Interesse der Klägerin entsprechen. Die durch die Beklagten im Gegenzug für einzelne von ihnen begehrte geringfügige Verlängerung der Einspruchs- sowie der Klageerwiderungsfrist führt zu einem einheitlichen Fristenlauf und erscheint schon deshalb sachgerecht. Hinzu kommt, dass die Beklagtenvertreter die Zustimmung der Klägerseite zu einer solchen Fristverlängerung anwaltlich versichert haben.

ANORDNUNG:

1. Die **Frist zur Einspruchserhebung** ([R. 19.1 Verfo](#)) endet für alle Beklagten einheitlich am **15. Februar 2024**.

Soweit die Einspruchsfrist für einzelne Beklagte aufgrund der bereits erfolgten tatsächlichen Zustellung nach dem bisherigen Sachstand vor diesem Zeitpunkt endet, wird sie mit Zustimmung der Klägerseite entsprechend verlängert.

2. Die **Klageerwiderungsfrist** ([R. 23 Verfo](#)) endet für alle Beklagten einheitlich am **3. Mai 2024**.

Soweit die Klageerwiderungsfrist für einzelne Beklagte aufgrund der bereits erfolgten tatsächlichen Zustellung nach dem bisherigen Sachstand vor diesem Zeitpunkt

endet, wird sie mit Zustimmung der Klägerseite entsprechend verlängert.

3. Nachdem sich die Beklagtenvertreter im Gegenzug für alle Beklagten bestellt und in Bezug auf die Beklagten, an die bisher nicht zugestellt wurde, den Verzicht auf eine (nochmalige) Zustellung erklärt haben, wird die Sub-Registry angewiesen, für die Beklagten, bei denen die Zustellung bisher noch nicht realisiert werden konnte, als Zustelldatum den 12. Januar 2024 im CMS (Eingang des Bestellschriftsatzes) einzutragen und als Zustellnachweis jeweils den Bestellschriftsatz vom 12. Januar 2024 hochzuladen.

DETAILS DER ANORDNUNG:

zum Antrag App_1714/2024 betreffend das Hauptaktenzeichen ACT_590145/2023

UPC-Nummer: UPC_CFI_457/2023

Verfahrensart: Verletzungsklage

Erlassen in Düsseldorf am 19. Januar 2024

NAMEN UND UNTERSCHRIFTEN

Vorsitzender Richter Thomas
